

US-Raketenabwehr: „Wir werden euch angreifen, wie es uns beliebt“

Man muss sich einmal vorstellen, wie die USA reagieren würden, wenn Russland, China, der Iran oder irgendeine andere ausländische Macht daran dächte, ein Raketenabwehrsystem an oder nahe den Grenzen der USA zu errichten, geschweige denn diese Pläne tatsächlich umzusetzen. Unter solch unvorstellbaren Umständen wäre eine gewalttätige Reaktion der USA nicht nur sicher, sondern auch verständlich — aus einfachen Gründen.

Es ist weithin bekannt, dass die Raketenabwehr eine Erstschlagwaffe ist. Angesehene US-Militärexperten beschreiben sie als „nicht einfach nur ein Schild, sondern eine Ermöglichung amerikanischen Handelns“. Es „wird den effizientern Einsatz von US-Militärgewalt im Ausland ermöglichen“. „Indem das ‘Homeland’ von Vergeltungsmaßnahmen abgeschirmt wird, unterstützt die Raketenabwehr die Fähigkeit und Bereitschaft der USA, das ‘Umfeld’ anderswo zu gestalten.“ „Raketenabwehr zielt nicht unbedingt darauf ab, Amerika zu schützen. Es ist ein Werkzeug für die globale Vorherrschaft.“ „Bei der Raketenabwehr geht es um die Bewahrung von Amerikas Fähigkeit, im Ausland Macht auszuüben. Es geht nicht um Defensive. Es geht um Offensive. Und das ist genau der Grund, warum wir sie brauchen.“ Alle Zitate sind respektablen „liberalen“ und Mainstreamquellen entnommen, die dafür sind, das System weiter zu entwickeln und an den Außenposten der US-Herrschaft aufzustellen.

Die Logik ist einfach und leicht verständlich. Ein funktionierendes Raketenabwehrsystem informiert mögliche Ziele, dass „wir euch attackieren werden, wie es uns beliebt, und ihr werdet nicht in der Lage sein zurückzuschlagen, also könnt ihr uns nicht abschrecken“. Die Abwehr wird den Europäern als Verteidigung gegen iranische Raketen verkauft. Selbst wenn der Iran über Nuklearwaffen und Langstreckenraketen verfügen würde, wäre die Wahrscheinlichkeit, dass er sie einsetzt, geringer als die Wahrscheinlichkeit, dass Europa von einem Asteroiden getroffen wird. Wenn es wirklich um Verteidigung geht, sollte die Tschechische Republik lieber ein System installieren, mit dem das Land vor Asteroiden geschützt werden kann. Sollte der Iran auch nur die leiseste Absicht eines solchen Vorhabens andeuten, würde das Land zu Staub gemacht. Das System richtet sich in der Tat gegen den Iran, jedoch als Erstschlagwaffe. Es

ist ein Teil der eskalierenden Drohungen der USA gegen den Iran, wobei diese Drohungen in sich eine schwerwiegende Verletzung der UN-Charta darstellen, wenngleich dies nicht thematisiert wird.

Als Gorbatschow damit einverstanden war, dass das vereinigte Deutschland einer feindlichen Militärallianz beitrifft, akzeptierte er eine sehr schwerwiegende Bedrohung der russischen Sicherheit, aus Gründen die zu bekannt sind, um sie hier erneut zu erörtern. Als Ausgleich versprachen die USA, die NATO nicht in Richtung Osten auszuweiten. Dieses Versprechen wurde wenige Jahre später gebrochen, was im Westen nur wenig Reaktionen hervorrief, jedoch die Gefahr einer militärischen Konfrontation erhöhte. Die sog. „Raketenabwehr“ erhöht die Kriegsgefahr. Die „Verteidigung“, die sie bietet, erhöht die Gefahr einer Aggression im Mittleren Osten — mit unvorhersehbaren Konsequenzen, einschließlich der Drohung eines finalen Atomkriegs.

Vor mehr als einem halben Jahrhundert veröffentlichten Bertrand Russell und Albert Einstein einen einmaligen Appell an die Welt* und warnten, sie stehe vor einer Entscheidung, die „unwiderbringlich, schrecklich und unausweichlich ist: Sollen wir der menschlichen Gattung ein Ende setzen, oder soll die Menschheit vor dem Krieg zurückschrecken?“ Wenn man ein sog. „Raketenabwehrsystem“ akzeptiert, entscheidet man sich für das Ende der menschlichen Gattung — vielleicht in nicht all zu ferner Zukunft.

Noam Chomsky

* Das Russell-Einstein-Manifest warnte 1955 vor der Selbstvernichtung der Menschheit durch den Einsatz von thermonuklearen Bomben.